



BERATENDE INGENIEURE VBI

SCHALLIMMISSIONSSCHUTZ
ERSCHÜTTERUNGSSCHUTZ



Ingenieurbüro Lohmeyer
GmbH & Co. KG

Immissionsschutz, Klima,
Aerodynamik, Umweltsoftware

Ausführendes Büro:

Ingenieurbüro

Lohmeyer GmbH & Co. KG

An der Roßweid 3 □ 76229 Karlsruhe

Telefon (0721) 62510 0

Telefax (0721) 62510 30

E-Mail: info.ka@lohmeyer.de

URL: www.lohmeyer.de

Bericht Nr.: 69057-14-10

Datum: 22.12.2016

Auftraggeber:

DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH

Räpplenstraße 17

70191 Stuttgart

Sachbearbeiter:

Dr.-Ing. Wolfgang Bächlin

Qualitätskontrolle:

Dr.-Ing. Achim Lohmeyer

Stuttgart 21

Planfeststellungsabschnitt 1.1

Anpassung 3

Messkonzept Staubniederschlag

Stand Dezember 2016

ANPASSUNG MESSKONZEPT STAUBNIEDERSCHLAG - STAND DEZEMBER 2016

Das Messnetz zur Erfassung des Staubniederschlags im Umfeld von S21, PFA 1.1 läuft seit Juni 2014 (siehe <http://www.bahnprojekt-stuttgart-ulm.de/anlieger/gutachten/immissionen/>, dort dokumentiert unter / Staub / 01 Konzept messtechnische Ueberwachung S21 bis 04 Anpassung 2 Messkonzept Staubniederschlag S21 Stand Juni 2016.pdf).

Die aktuellen, dem Erkenntnisfortschritt entsprechend durchgeführten Anpassungen für 3 Messpunkte (MP, siehe Abb. auf Seite 3) werden nachfolgend begründet und dokumentiert.

Der Bereich C2.2-Fläche (ehemalige Karlefläche) im Bereich südlich des Nordbahnhofs, südlich der Gäubahnbrücke, wurde bisher durch 2 Staubniederschlagsmessstellen (**MP 4** und **MP5** in der Abbildung auf Seite 3) überwacht. Auf der C2.2-Fläche werden keine Schüttgüter sondern nur Container verladen, deshalb ist dort die Staubbelastung relativ gering, entsprechend niedrig sind die Messwerte. Andererseits finden am ZA Prag zeitweise sichtbare Staubemissionen statt. Der bisherige **MP 4** in der Nordbahnhofstraße wurde deshalb im September 2016 als **MP 17** in den Bereich Dornbuschweg verschoben (siehe Abbildung auf Seite 3) um dort die Staubimmissionen aufgrund der Arbeiten im Zwischenangriff Prag (ZA Prag) zu erfassen.

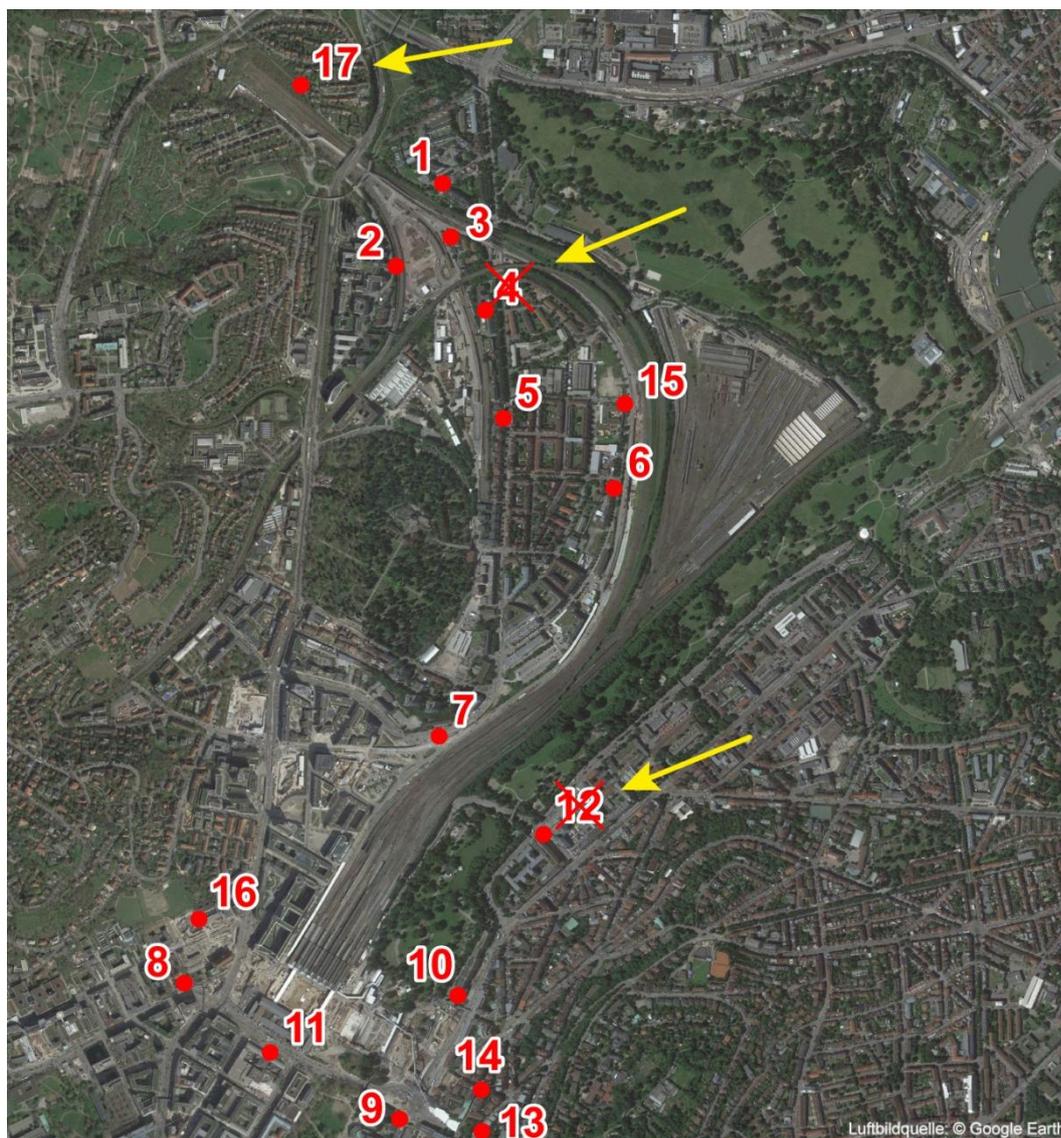
An der Messstelle Am Neckartor der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden Württemberg (LUBW) wurden seit Mai 2014 zusätzlich zu den routinemäßigen Messungen der LUBW mit **MP12** im Rahmen von S21 zusätzlich Staubniederschlagsmessungen durchgeführt, um auch dort baustellenbedingte Einflüsse auf den Staubniederschlag zu erfassen. Für das Jahr 2014 wurde durch die LUBW die Studie „Untersuchung erhöhter Partikel PM10-Immissionen im Stadtzentrum von Stuttgart“ erstellt mit dem Fokus auf der Untersuchung des Einflusses von Bautätigkeiten. Eine auf Basis von Inhaltsstoffanalysen durchgeführte Abschätzung ergab, dass an der Messstelle Stuttgart Am Neckartor im Mittel des Jahres 2014 ungefähr $2 \mu\text{g}/\text{m}^3$ der Partikel PM10 – Immissionen durch Bautätigkeiten im Umfeld der Messstelle verursacht wurden, dies entspricht etwa 5% des Partikel PM10 – Jahresmittelwertes. Der Einfluss von Bautätigkeiten auf die Staubimmissionen an der Messstelle Am Neckartor ist hiermit dokumentiert. Der **MP 12** (Position siehe Abb. auf Seite 3) hatte seither keine zusätzlichen Erkenntnisse gebracht, er wird deshalb seit November 2016 nicht mehr betrieben.

Die Änderungen sind in der nachfolgenden Abbildung (Seite 3) graphisch dargestellt.

Literatur:

LUBW (2014): Untersuchung erhöhter Partikel PM₁₀-Immissionen im Stadtzentrum von Stuttgart, Ergebnisse 2014, Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg, Karlsruhe.

Messpunkte Staubbiederschlag Stand Dezember 2016



MP 1: Störzbachstraße / Brunner Weg	MP 10: Innenministerium, Willi - Brandt-Straße
MP 2: Presselstraße	MP 11: An LUBW-Station Arnulf – Klett - Platz
MP 3: Nordbahnhofstraße	MP 12: An LUBW-Station Neckartor seit Nov.2016 beendet
MP 4: Nordbahnhofstraße - seit Nov. 2016 beendet	MP 13: Urbansplatz – Schützenstr. wieder ab Juni 2016
MP 5: Nordbahnhofstraße	MP 14: Kreuzung Urban - Sängerstraße
MP 6: Ecke Rosenstein - Mitternachtstraße	MP 15: KiTa Rosenstein - seit Okt. 2014
MP 7: Nordbahnhof	MP 16: Nordkopf – seit Juni 2015
MP 8: Kriegsbergstraße	MP17: Dornbuschweg - seit Sept. 2016
MP 9: Königin-Katharina-Stift	
MP = Messpunkt. Die Messpunkte ohne Datum werden bzgl. Staubbiederschlag seit Juni 2014 beprobt.	

gez. Achim Lohmeyer